



Diese Judoka aus den Vereinen des Kreises Paderborn überzeugten in Isselhorst auch auf Bezirksebene (hinten v.l.): Patrick Brummer, Marc Möhring, Jonas Ebbesmeyer, Manuel Heck, David Grebe, Daniela Klapper, Marvin Lange, Stephan von Greiffenstern, Hannes Drescher und Milan Meiners; (vorne v.l.) Pranay Kühnhold, Christoph Brauner, Ainjali Kühnhold, Rashida Ewald, Marco Voigt und Nikolas Mattheis. Foto: WV

# Klapper zeigt starken Kampf

## Bezirkseinzeln-Turnier der Judoka

Kreis Paderborn (WV). Gut besucht war das Bezirkseinzelnturnier der U14-Judoka in Isselhorst – das Herbst-Pendant zum Schlosspokalturnier im Frühjahr – nicht. Nicht nur die Paderborner Vereine hatten verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen und manche zollten auch dem schlechten Wetter Tribut.

Für die Starter aus dem Kreis Paderborn hat sich das Turnier allerdings gelohnt, auch um vor dem anstehenden Turnier um den Westfalen-Cup der Kreisauswahlmannschaften noch einmal etwas für die Motivation zu tun und Selbstbewusstsein zu tanken.

Dies gelang allen voran Daniela Klapper vom JC Schloß Neuhaus. In der Klasse bis 57 kg hat sie im Bezirk derzeit keine Gegnerin zu fürchten. Doch da in der Klasse bis 63 kg nur die Bielefelderin Lea Püschel angetreten war, ließen sich alle 57igerinnen hoch setzen, damit Lea nicht umsonst nach Isselhorst gefahren war. Die Zuschauer sahen in der Begegnung zwischen Klapper und Püschel dann einen der spannendsten Kämpfe des gesamten Turniertages, der auch noch in die Verlängerung ging. Auch hier schenkten sich die Kämpferinnen nichts. Daniela hatte in etlichen Ansätzen zwar einige gute Eingänge gefunden, doch reichte ihre Kraft letztlich nicht, um die deutlich Schwerere auszuheben. Am Ende entschied der Kampfrichter dann völlig zu recht für Daniela. In derselben Gewichtsklasse star-

tete auch Rashida Ewald, die lediglich Daniela und Lea unterlag, sich aber sehr gut verkaufte, einmal punktete und Dritte wurde. Ainjali Kühnhold setzte sich problemlos durch.

Bei den Jungs hatte Manuel Heck ein Freilos, so reichten ihm zwei Kämpfe für die Goldmedaille. Marc Möhring unterlag erneut dem Dritten der Westdeutschen, Daniel Karau aus Isselhorst, und wurde Zweiter. Pranay Kühnhold laboriert an einem Trainingsrückstand, setzte sich einmal durch und wurde Dritter. Christoph Brauner startete gut, ehe er im Halbfinale Kucharewa aus Herford gegenüberstand. Nach dieser Niederlage fand er nicht mehr ins Turnier zurück und verpasste damit auch die Medaillentränge.

Erfolgreich schnitten auch die Kämpfer des TV 1875 Paderborn ab. Sechs Medaillen nahmen die sieben Kämpfer mit auf den Weg nach Hause. Fest in Paderborner Hand war die Klasse bis 43 kg, die Milan Meiners vor Stephan von Greiffenstern und Hannes Drescher ge-

## Sechs Mal Edelmetall für TV 1875

wann. Meiners gelangen vier Siege, wobei er dreimal durch einen Juji-gatame – zweimal in gerollter Ausführung – gewann. Von Greiffenstern gewann zweimal und Drescher einmal. Jeweils Dritte wurden Marco Voigt und Nikolas Mattheis. Voigt gewann zuerst durch eine Kontertechnik und im letzten Kampf mit Tai-otoshi gegen Mattheis. Dieser hatte zuvor einmal mit Koka gesiegt. Ohne Sieg trotz guter Leistung blieb David Grebe, während Marvin Lange nur knapp den ersten Platz verpasste und Zweiter wurde.